



Natur-Erleben für Menschen mit und ohne Behinderungen, *Teil 3*



**Noch mehr Berichte aus der Praxis
der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.**

Vorwort

Bereits zum dritten Mal geben wir dieses Heft heraus. Die Beweggründe sind dieselben geblieben. Wir möchten dokumentieren, was man mit Menschen mit und ohne Behinderung draußen so alles machen kann. Damit möchten wir den einen oder anderen natürlich auch dazu anregen, so etwas oder etwas Ähnliches, auch zu tun. Ob nun im inklusiven Kontext oder auch nicht.

Im Rückblick der vergangenen sechs Jahre ist es schön zu sehen, wie Kooperationen entstanden und gewachsen sind. Neue Projekte von der Idee zur Umsetzung reiften, etablierte Projekte sich veränderten oder abgeschlossen wurden.

Alleine mit dem Tagungs-Zentrum Schmerlenbach gab es in diesem Zeitraum im Zuge der jährlich stattfindenden Kostbar-Wochen wiederholt das Angebot Kostbarkeiten im Schmerlenbacher Wald, mehrmals das Frühlings-Angebot Frühlings-Erwachen und bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde das Halb-Wochenende Natur auf der Spur. Alle Angebote waren jeweils inklusiv ausgerichtet und wurden meist auch als solche angenommen.

In Kooperation mit der VHS folgten auf wiederholte Kräuter-Wanderungen im Frühjahr und mehreren Natur-Werkstätten im Herbst, ein Natur-Spaziergang im Sommer und schließlich die Spessart-Outdoor-Küche, draußen unterwegs.

Im September fand die etablierte inklusive Helfer- und Ehrenamtsfortbildung „Natur erleben“ zum ersten Mal auch in Kooperation mit der VHS Aschaffenburg statt, wobei der Gedanke des team-buildings hier nochmal stärker in den Fokus rückte als dies ohnehin schon bei früheren Veranstaltungen der Fall war.

In Anlehnung an die Mitarbeiter-Fortbildung Team-Tag der Offenen Hilfen (siehe Heft Natur erleben, Teil 2), geht es in dieser neuen Veranstaltung mit dem Namen „Natur erleben -Teamarbeit im Ehrenamt“ neben Natur- und Outdoor-Erfahrungen vor allem um das gemeinsame Erleben einzelner Stärken, den entsprechenden Erfolgserlebnissen und daraus resultierend dem Zusammenwachsen als Team.

Unvergessen auch unsere vier Zeltlager (Wildnis-Camps), ob in Mömlingen, Heimbuchental oder auf dem Aschaffener Rosenberg, genauso wie unser Einsatz in Alzenau als Teil der Selbsthilfetage auf der Landesgartenschau (Hefte 1 und 2).

Im Folgenden verzichten wir im Gegensatz zu diesem Vorwort auf viele Worte, bemühen uns um einfach gehaltene Sprache, so dass die Texte für eine möglichst breite Leserschicht verständlich sind und lassen in erster Linie viele Bilder sprechen.

Am Ende jeder dokumentierten Veranstaltung sind diejenigen benannt, die für Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Angebote verantwortlich waren. Am Ende dieses Heftes auf Seite 39 finden Sie zu diesen Personen weitere Angaben.

Unterstützt werden wir bei unseren Angeboten von vielen sehr engagierten ehrenamtlichen Helfern. Euch für euer tolles Engagement an dieser Stelle ein herzliches Danke schön!

Heiko Knapp, Selma Mattern

Freizeit, Begegnung, Bildung

Offene Hilfen der

Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.

Inhaltsverzeichnis

	Seite:
Vorwort	2-3
Inhaltsverzeichnis	4
1. Kostbarkeiten im Schmerlenbacher Wald, Oktober 2016	5-7
2. Frühlings-Erwachen, März 2017	8-10
3. Draußen unterwegs: die Spessart-Outdoor-Küche, April 2017	11-15
4. Fortbildung Natur erleben, Juni 2017	16-17
5. Natur auf der Spur, Juli 2017	18-22
6. Natur auf der Spur, April 2018	23-29
7. Natur erleben: Team-Arbeit im Ehrenamt, September 2018	30-34
Rückblick: Wildnis-Camp und Fortbildung Natur erleben, Juni 2015	34-37
Dieses Heft wird unterstützt von	38
Angaben zu den Referenten	39
Impressum	39

Kostbarkeiten im Schmerlenbacher Wald

In Kooperation mit dem Tagungs-Zentrum Schmerlenbach
Schmerlenbach, Oktober 2016



Wir haben Holz geschliffen und geölt.
Dann haben wir Löcher gebohrt.

So entstanden Stift-Halter aus der Natur.
Und schöne Vasen.





Das haben wir dann alles noch verziert.
Mit Dingen, die wir im Herbst
gefunden haben.
Draußen im Wald und auf dem Feld.

Es sind sehr tolle Natur-Kunstwerke
entstanden.





Selma und Heiko haben uns die Kostbarkeiten im Herbst gezeigt.
Bei unserer Natur-Erkundung. Die war am Anfang.

Wir haben viel gesehen, gefühlt, gerochen, ertastet.
Wir waren alle draußen unterwegs, haben viel gesammelt.

Und noch mehr gelernt.

Selma Mattern, Heiko Knapp

Frühlings-Erwachen

In Kooperation mit dem Tagungs-Zentrum Schmerlenbach
Schmerlenbach, März 2017

Barriere-frei
draußen unterwegs.



Natur-Erkundung
im Frühjahr.



In diesem Frühjahr war unser Haupt-Thema der Holunder.
Wir haben ein Holunder-Puzzle gemacht.



So geht´s nicht!



So schön!



Vor dem Holunder-Baum hat Bernadette uns Geschichten erzählt.
Sie hat uns gezeigt, was man aus Holunder basteln kann. Zum Beispiel eine Flöte.
Mit der kann man Musik machen.

Wir haben uns Stifte gebastelt. Mit Hölzern der Äste und Wachs-Mal-Kreide.
Die Hölzer haben wir ausgehöhlt. Die Kreide haben wir geschmolzen.

Wir haben die Hölzer auf der einen Seite verschlossen.
Dann haben wir das heiße Wachs eingegossen.

Zuletzt haben wir unsere Holler-Wachs-Malstifte mit dem Schnitz-Messer gespitzt.



Bernadette Goletzko, Selma Mattern, Heiko Knapp

Draußen unterwegs - die Spessart-Outdoor-Küche

In Kooperation mit der VHS Aschaffenburg
Sailauf, April 2017



Zu Beginn haben wir die Natur erkundet. Wir haben Besonderheiten entdeckt.
Ist das jetzt ein Herz oder ein Ohr?

Wir haben Pflanzen gesammelt.

Gemeinsam haben wir bestimmt, was das für Pflanzen sind,
und was man aus und mit ihnen machen kann.



Dann hat Heiko uns erklärt,
wie man draußen ein Feuer macht.

Wir haben es in verschiedenen Gruppen
ausprobiert.

Es gab mehrere Möglichkeiten.

Alle haben schließlich funktioniert.





Selma hat uns gezeigt, welche Pflanzen zu dieser Jahreszeit gut sind zum Dekorieren.

Sie hat uns interessante Tricks und Kniffs beigebracht.

Die Idee mit der Rinde als Unterlage für das Gepflanzte fanden wir einfach großartig.

Auch die Baumscheiben dazwischen sehen sehr schön aus.

Perfekt für Balkon, Garten oder Terrasse.

Einfach mal ausprobieren.



Dann wurde es Zeit für das Essen:

Selma hat mit ihrer Gruppe die kalte Küche übernommen.
Heiko war mit einer Gruppe am Feuer.

Es gab gegrillte Wild-Schwein-Bratwürste und Hausgemachte Wurst.
Beides aus dem Spessart. Für die Vegetarier Ziegenkäse aus der Region.

Dazu Kartoffelpuffer in heißem Öl frittiert. Außerdem raffinierte Dips
und leckere Salate, auch mit heimischen Kräutern.



Zum Schluss haben wir uns Fach-Bücher angesehen.
Auch unsere Hefte Natur erleben, Teil 1 und Teil 2, waren dabei.

Wir haben uns auch wieder am Stein-Puzzle probiert.

Ein schöner Abschluss für eine gelungene Veranstaltung.



Selma Mattern, Heiko Knapp

Fortbildung Natur erleben

Rosenberg, Juni 2017



Traumhafter Blick vom Rosenberg auf Aschaffenburg.

Perfekte Kulisse für unsere wiederholt stattfindende
Helfer- und Ehrenamts-Fortbildung für Menschen mit und ohne Behinderung.

Unser Ehrenamtlicher Michl
zu Gast bei Michl e.V.,
FreiRaum Rosenberg



Natur-Erkundung mit Pflanzenbestimmung,
Feuer-Workshop für´s spätere Grillen,
gemeinsames Vor- und Zubereiten,
zusammen essen als Abschluss.

Als Team kein Problem!

Selma Mattern, Heiko Knapp

Natur auf der Spur

In Kooperation mit dem Tagungs-Zentrum Schmerlenbach
Schmerlenbach, Juli 2017



Am Abend haben wir unser Lagerfeuer genossen, mit Wissenswertem über Holz und sehr interessanten Geschichten und Sagen aus dem Spessart.

Morgens hatte Selma verschiedene Stationen zum Fit-Werden vorbereitet. Für den Körper und für den Geist. Es ging um Geschicklichkeit, Koordination, Orientierung im Gelände und natürlich um jede Menge Spaß.





Nachmittags hat Selma uns gezeigt, wie kreativ man mit Natur-Material sein kann.

Mit ganz einfachen Mitteln und Methoden.

Wir haben wunderschöne Tisch-Sets laminiert. Die Muster sind uns einfach beim Tun eingefallen.

Wir haben auch schöne Gläser zur Dekoration hergestellt.

Selma hat uns beigebracht, wie das geht.





Zum Abschluss haben wir dieses Jahr was ganz Besonderes gemacht.

Selmas Luft-Ballon-Spiel hat uns alle überrascht. Da musste man ganz schön mutig sein.



Wer traut sich als nächstes?



Ah ja: eine Mutige!



Nach und nach haben
sich alle getraut!
Eine gute Erfahrung.



Ein sehr schönes
Abschluss-Spiel.

Für jeden einzelnen.
Und für die gesamte Gruppe.



Es hat wirklich sehr viel
Spaß gemacht.
Und war sogar bequem!



Natur auf der Spur.

Im Tagungs-Zentrum Schmerlenbach.

Mit der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.

Wie ein kleiner, kurzer Urlaub. Bei dem man viel lernt.

Viel Spaß hat. Tolle Leute trifft. Gut schläft. Und noch besser isst.

Selma Mattern, Heiko Knapp

Natur auf der Spur

In Kooperation mit dem Tagungs-Zentrum Schmerlenbach
Schmerlenbach, April 2018



Natur-Erkundung in Feld, Wald und Wiese.

Was ist was?

Ist es dort, wo es wächst
besonders feucht?

Was hat die Pflanze für spezielle
Eigenschaften?

Kann ich sie für was Bestimmtes
verwenden?

Kleine Kunst-Werke entstehen.



Andere sind gewachsen.

Auf geht' s zum Hütten-Bau. Es gibt verschiedene Methoden.
Wir entscheiden uns für zwei:
das klassische Tipi und die Wald-Läufer-Hütte.
Los geht' s! An die Arbeit.



Gemeinsamer Bau der
Wald-Läufer-Hütte.



Probe-Liegen im Rohbau.
Alles passt.



Gemeinsamer Bau des Tipi.



Auch hier ist der Roh-Bau perfekt.
Von Benni getestet.

Fachlicher Austausch.





Verpflegung aus der Feld-Küche.
Kräuter- und Früchte-Tee zur
Stärkung.

Willkommene Pause von der
anstrengenden Arbeit.





Tolle Ergebnisse aus dem Hütten-Bau.
Wohlfühl-Atmosphäre inklusive.



Am Nachmittag waren wir wieder kreativ. Mit Holz-Scheiben und Holz-Scheiten. Und allerlei Gesammeltem aus der Natur.





Immer wieder Treffpunkt und schließlich Abschluss:
die blauen Schafen im Park vor dem Tagungs-Zentrum in Schmerlenbach.

Aussagen des Kunstwerks:

Alle sind gleich, jeder ist wichtig. Alle sind gleich,
auch wenn die Blickrichtung verschieden ist.

Verschieden und trotzdem gleich,
so ist das ja auch mit der Natur von Menschen.

Selma Mattern, Heiko Knapp

Natur erleben: Team-Arbeit im Ehrenamt

In Kooperation mit der VHS Aschaffenburg

Außen-Gelände Lebenshilfe-Haus und Wendelberg, September 2018



Wir stellen uns gegenseitig vor. Wir schreiben auf Holz unsere Talente, unsere Vorlieben, was wir gerne tun, wo wir zusammen gut sind. Gemeinsam stellen wir alle Hölzer auf den kleinen, wackligen Stuhl. Zusammen funktioniert es.



Wir erkunden die Natur. Wir sammeln schöne herbstliche Dinge.
Wir entdecken eine mächtige Weide. Wie viele von uns brauchen wir,
um einmal außen herum zu kommen? Fast alle!
Was sagt das Maßband? Fast 6 Meter!



Natur erkunden macht hungrig. Wir bereiten das Abend-Essen vor. Eine Gruppe schnippelt und macht dann leckere und gesunde Rezepte, eine Gruppe kümmert sich um das Feuer, die Glut, das Rösten und das Grillen, und eine Gruppe kümmert sich um eine schöne Deko.





Höhepunkt: das gemeinsame Essen mit herbstlicher Deko.
Zu gegrillten Würstchen gab es zweierlei vom Ziegenkäse mit frischen Kräutern,
frisch zubereiteten Kräuter-Dip mit allerlei geschnippelter Rohkost,
und Tomaten-Bruschetta mit am offenen Feuer gerösteten Pinienkernen und
mit warmem, am Feuer gerösteten Brot.

Abschluss-Runde im Dunkeln.
Feuer und Glut.
Viele Talente, ein Team.
Und gute Stimmung.

Selma Mattern, Heiko Knapp



Wildnis-Camp und Fortbildung Natur erleben

Heimbuchenthal, Juni 2015

Diese Aktion liegt schon über 3 Jahre zurück. Sie war aber so toll, dass wir es als Rückblick in dieses dritte Heft trotzdem nochmal mit aufnehmen wollen. Es war unser dreitägiges Wildnis-Camp in Heimbuchenthal. Am zweiten Tag, samstags, hat dort unsere Helfer- und Ehrenamts-Fortbildung Natur erleben für Menschen mit und ohne Behinderung stattgefunden. Davon berichten die nächsten Seiten.



Das Koffer-Spiel. Zum gegenseitigen Vorstellen und Kennen-Lernen. Man sucht sich einen Gegenstand aus dem Koffer aus, der für einen steht, der einen besonders anspricht, der vielleicht für diesen Tag steht. Dann stellt man sich, den Gegenstand und den Grund, warum man diesen gewählt hat, den anderen kurz vor. Das macht richtig viel Spaß! Das Spiel ist auch gut geeignet, um die Erwartungen aller abzuklären.

Nach dem Vorstellen haben wir drei Workshops angeboten.

Im ersten Workshop ging es mit Selma um die Lager-Einrichtung, den Aufbau der kalten Küche - und natürlich die Zubereitung.



War das einfach nur sehr kreativ?
Oder waren das dann doch schon
richtig schöne essbare Kunst-Werke?

Gut, dass wir fotografiert haben.

Die Kunst-Werke waren nämlich
nicht nur schön,
sondern auch sehr lecker!

Und damit Ratz-Fatz weg gefuttert.



Im zweiten Workshop haben wir mit Bernadette Papier geschöpft. Papier selbst gemacht. Mit schönen Farben und eigenen Mustern und Verzierungen. „Matschen“ ist doch einfach sagenhaft!

Und mit den Ergebnissen waren alle sehr zufrieden.

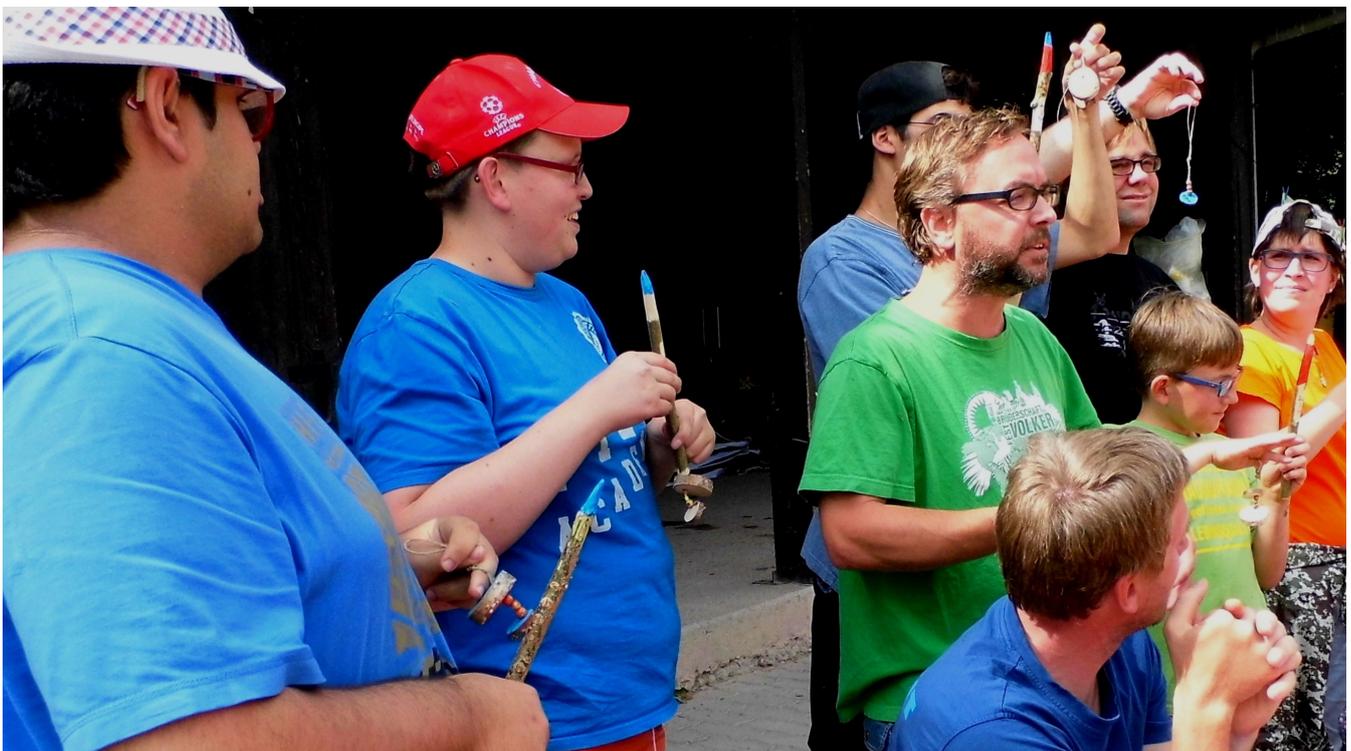




Im dritten Workshop haben wir mit Heiko geschnitzt und geschliffen. Wir haben kleine Wald-Heinis und schöne Anhänger hergestellt.

Zum Schluss haben wir alle unsere Ergebnisse den anderen vorgestellt. Es war ein echt tolles Natur-Erleben für Menschen mit und ohne Behinderungen.

Bernadette Goletzko
Selma Mattern
Heiko Knapp



Dieses Heft wird unterstützt von



und privaten Spendern.

Möchten auch Sie die Lebenshilfe Aschaffenburg e.V. unterstützen?

Dann spenden Sie

unter der Bankverbindung Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

IBAN DE43 7955 0000 0000 0566 63

BIC BYLADEM1ASA

allgemein oder unter dem

Betreff Natur-Erleben

Vielen herzlichen Dank!

Angaben zu den Referenten

Heiko Knapp, Diplom-Sozialpädagoge, Natur-Führer, Wildnis-Pädagoge,
Freizeit, Begegnung, Bildung (FBB)
Offene Hilfen der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.
Natur-Pädagogik-Referent, Work-Shop-Leiter, Dozent



Selma Mattern, Heilpädagogin, Familien-Gruppen-Leiterin im DAV
Freizeit, Begegnung, Bildung (FBB)
Offene Hilfen der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.
Ehrenamts-Koordinatorin, Natur-Pädagogik-Referentin, Dozentin



Bernadette Goletzko, Heilerziehungspflegerin, Naturpädagogin
Natur-Pädagogik-Referentin, Work-Shop-Leiterin, Dozentin
Referentin beim Bildungsinstitut inForm
der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.



Impressum

Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.
Offene Hilfen, Leitung Herr Stoll
Bayreuther Str. 9, 63743 Aschaffenburg

Die Natur-Erleben Reihe der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.

Auch zu finden und nachzulesen auf unserer Homepage
www.lebenshilfe-aschaffenburg.de/fbb/freizeit



Fragen?

Weitere Auskünfte gibt es

unter der Telefon-Nummer
06021 / 30 68 13

oder per Mail unter
FBB@Lebenshilfe-Aschaffenburg.de

Unsere Post-Anschrift:
Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.
Offene Hilfen
Bayreuther Straße 9
63743 Aschaffenburg

Selma Mattern
Heiko Knapp